



Umweltfreundlicher rauchen und vaperen?

Es kommt vor allem auf die Entsorgung an.

Umwelttipp



Umwelttipp

Umweltfreundlicher rauchen und vaperen

Rauchen, vaperen oder ganz aufhören? In der Regel stehen gesundheitliche Aspekte im Zentrum der Diskussion. Doch wie umweltverträglich sind Zigarette und E-Zigarette im Vergleich? Die kurze Antwort: Es ist vor allem eine Frage der Produktion und der Entsorgung.

Zigaretten sind verpönt – und doch bleibt Rauchen beliebt. 27 Prozent der Menschen in der Schweiz über 15 Jahren greifen mehr oder weniger regelmässig auf die Glimmstängel zurück. Der Rohstoff dafür – Tabak – wächst in Monokulturen auf grossen Plantagen. Gemäss der Weltgesundheitsorganisation WHO fallen dafür jedes Jahr bis zu 200'000 Hektar Wald zum Opfer. Die eingesetzten Pestizide belasten Luft und Boden.

Die WHO geht davon aus, dass jährlich weltweit bis zu 6,25 Billionen Zigaretten geraucht werden. Rund zwei Drittel davon landen als Kippen in der Natur, wo vor allem die Filter Spuren hinterlassen. Sie bestehen aus dem Kunststoff Celluloseacetat. Zerfällt dieser in seine Teilchen, gelangen rund 7000 Chemikalien in die Umwelt. Deren Zersetzungsprozess in Gewässern, Wiesen und Wäldern dauert Jahre, und die Schäden sind enorm. So tötet zum Beispiel eine achtlos weggeworfene Kippe pro Liter Wasser die Hälfte aller Wasserflöhe und Fische. Das Nikotin einer gerauchten Zigarette hat bereits einen negativen Effekt in 1000 Litern Wasser.

Aber wie steht es um die rauchfreie Alternative? Drei Prozent der Schweizer Bevölkerung konsumierten 2022 mindestens einmal im Monat E-Zigaretten. In die Produktion der Akkus fürs Vapen fliessen Rohstoffe wie Lithium, Kobalt, Aluminium und Kupfer. Verbrauchte E-Zigaretten gelten deshalb als Elektroschrott. Der Abbau von Rohstoffen ist immer mit Umweltbelastungen verbunden, und so ist es umso wichtiger, die Wertstoffe mit Recycling im Kreislauf zu halten. Der aktuelle Trend in Richtung Einweg-E-Zigaretten steht dazu im Widerspruch. Laut Sens E-Recycling, der Betreiberin eines gesamtschweizerischen Rücknahmesystems für elektrische und elektronische Geräte, könnten allein mit dem Lithium aus allen weggeworfenen E-Vapes pro Jahr 1200 Batterien für E-Autos hergestellt werden.

Fazit: Überzeugte Raucherinnen und Vaper schützen die Umwelt am meisten durch richtiges Entsorgen – Kippen gehören in den Müll und verbrauchte E-Vapes ins Recycling.

Schaffen Sie einen direkten Bezug zu Ihrer Gemeinde:

- Verweisen Sie auf lokale Entsorgungsmöglichkeiten für verbrauchte E-Zigaretten.

Sie möchten mehr wissen? Hier finden Sie weitere Informationen:

WWF Blog: [Warum Zigaretten so schädlich für die Umwelt sind](#)

NABU Naturschutzbund Deutschland: [Zigarettenstummel am Strand](#)

SRF-Kassensturz: [Eine Umweltsünde, die süchtig macht](#)

Weltgesundheitsorganisation WHO: [Tobacco and its environmental impact \(Englisch\)](#)

Zürich, 25. August 2023